

## A 12 Du bekommst die Hälfte der Macht – Frauen

Gremium: Landesvorstand  
Beschlussdatum: 19.01.2022  
Tagesordnungspunkt: A Du und Dein Leben in Schleswig-Holstein

### Text

#### 1 A. 12. Du bekommst die Hälfte der Macht – Frauen

2 Auch wenn Frauen rund 50% der Schleswig-Holsteinischen Bevölkerung ausmachen,  
3 werden sie noch immer in vielen Alltagssituationen nicht gleichberechtigt  
4 behandelt und leiden unter patriarchalen Strukturen. Dies betrifft sowohl das  
5 Privatleben von Frauen als auch die Chancengleichheit im Beruf. Wir GRÜNE setzen  
6 uns dafür ein, dass Frauen in Schleswig-Holstein endlich volle  
7 Gleichberechtigung erfahren.

8 Wir setzen uns dafür ein, den internationalen Frauentag am 8. März zum  
9 gesetzlichen Feiertag zu erklären.

10 Unser Ziel ist es, Frauen im privaten und öffentlichen Raum besser vor Gewalt zu  
11 schützen. Für Opfer von geschlechtsinduzierter Gewalt braucht es ein  
12 bedarfsgerechtes und niedrighschwelliges Beratungsangebot in Stadt und Land.

13 Im Bereich der Chancengleichheit wird das Land als Arbeitgeber weiter mit einer  
14 Vorbildfunktion vorangehen und durch gezielte Kampagnen die Repräsentation von  
15 Frauen in der Berufswelt stärken.

#### 16 A. 12. 1. Schutz vor Gewalt

17 Die Gewalt gegen Frauen und Kinder nimmt weiterhin zu. Besonders Hilfetelefone  
18 und andere Beratungsstellen gegen Gewalt verzeichneten während der Corona-  
19 Pandemie eine Zunahme des Bedarfs. Deswegen halten wir es für besonders wichtig,  
20 Beratungsstellen und Frauenhäuser flächendeckend auszubauen und dabei die Anzahl  
21 besonders in den ländlichen Räumen aufzustocken um sichere Anlaufstellen zu  
22 schaffen. Diese Stellen müssen eine langfristige Finanzierung erhalten und  
23 benötigen gesicherte Arbeitsplätze für starke Beratungsangebote und Frauenhäuser  
24 vor Ort.

25 Gewalt gegen Frauen trifft Frauen allen Alters und unterschiedlichster sozialer  
26 Herkunft. Feststellen müssen wir aber, dass diese Gewalt zumeist von den  
27 männlichen Partnern oder Ex-Partnern ausgeht. Deshalb wollen wir einen  
28 Paradigmenwechsel in der Herangehensweise und diese Gewalt gegen Frauen  
29 strukturell bekämpfen. Wir sehen Gewalt gegen Frauen als ein  
30 sicherheitspolitisch relevantes Thema, ob im häuslichen und nahen Umfeld oder im  
31 öffentlichen Raum. Wir wollen gemeinsam mit Expert\*innen von den Frauenhäusern,  
32 den Frauenberatungsstellen, den KIK-Koordinator\*innen, der Polizei und  
33 Männerberatungsstellen eine Strategie gegen Gewalt gegen Frauen als Thema der  
34 inneren Sicherheit erarbeiten.

35 Uns ist bewusst, dass geschlechtsinduzierte Gewalt keineswegs nur Frauen  
36 betrifft und auch Männer von ihr betroffen sind. Der Schutz vor häuslicher und  
37 sexualisierter Gewalt muss einen besonderen Stellenwert einnehmen, unabhängig  
38 von der geschlechtlichen Identität der Betroffenen. Wir setzen uns daher

39 insbesondere für ein diverses und niedrighschwelliges Beratungsangebot ein. Die  
40 Diversität muss sich auch bei den Berater\*innen widerspiegeln. Unser Ziel ist  
41 es, geschlechtsinduzierte Gewalt zu verhindern. Dafür wollen wir  
42 Beratungsangebote mit wissenschaftlichen Studien begleiten und auch die  
43 Prävention ausbauen.

#### 44 A. 12. 2. Chancengerechtigkeit

45 Es zeigt sich in fast allen gesellschaftlichen Bereichen, dass eine  
46 Chancengerechtigkeit noch lange nicht erreicht ist. Chancengerechtigkeit muss  
47 aus der Mitte der Gesellschaft entstehen und von der Mehrheit getragen werden.  
48 Dennoch möchten wir von außen Impulse geben, um diesen gesellschaftlichen Wandel  
49 zu begünstigen.

50 Damit die äußeren Umstände gleicher und fairer werden, muss sich auch politisch  
51 einiges ändern. Wir werden Frauen und Mädchen daher explizit in ihrer  
52 Berufswahl, ihrer beruflichen Verwirklichung und im Bildungswesen unterstützen.  
53 Dafür möchten wir MINT-Studiengänge für Frauen fördern und Gründerinnen  
54 unterstützen. Darüber hinaus setzen wir uns dafür ein, Angebote für Frauen und  
55 Mädchen in den Bereichen Informatik, Technik und Digitalisierung auszubauen.

56 Im Landeshaushalt wollen wir das Gender-Budgeting auf weitere Bereiche  
57 ausweiten. Hierzu werden wir eine wissenschaftliche Begleitung in Auftrag geben  
58 und die Ergebnisse auch anderen öffentlichen Verwaltungen zugänglich machen.

## Unterstützer\*innen

Alexa Binnewies (KV Herzogtum Lauenburg)